

Nachhaltigkeit & Ökologie

Was eine nachhaltige Druckerei anders macht

Nachhaltiges Drucken ist nur mit einem ganzheitlichen Ansatz möglich, der alle Aspekte der Druckherstellung berücksichtigt und Umweltbelastung sowie Treibhausemissionen gezielt vermeidet.

Eine nachhaltige Druckerei analysiert systematisch die wesentlichen Umweltaspekte wie Papier, Farben, Druckchemie, Energieeinsatz, Treibhausemissionen, Wasserverbrauch sowie Abfallentsorgung und optimiert sie in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Um diesen Prozess transparent, glaubwürdig und nachvollziehbar zu gestalten, setzen nachhaltige Druckereien ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem ein.

Zertifizierungen belegen den Unterschied zwischen herkömmlichen und nachhaltigen Druckereien. Verlässliche Umweltlabel basieren auf klar definierten und anerkannten Zertifizierungsstandards oder ISO-Normen, deren Umsetzung durch eine unabhängige Zertifizierungsstelle überprüft und bestätigt wird. Erfüllt die Druckerei die Anforderungen des jeweiligen Standards, kann sie das entsprechende Label zur Kennzeichnung oder auch zu Kommunikationszwecken nutzen. Interessenten sollten immer auf die Übermittlung der aktuellen Zertifikate bestehen, denn Formulierungen wie

„Wir drucken auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel“ werden häufig gezielt von sogenannten Greenwashern missbraucht.

Indem eine Druckerei nur ein zertifiziertes Papier anbietet, sagt das nichts darüber aus, ob sie nachhaltig produziert, da der Einsatz von Umweltpapieren nur ein kleiner Teilaspekt innerhalb eines nachhaltigen Druckprozesses ist. Merkllich verantwortungsvolle Druckereien können sowohl Produkt- als auch standortbezogene Zertifizierungen vorweisen.

Bekanntes Label wie FSC® oder PEFC beziehen sich ausschließlich auf das Material – in diesem Fall die Herkunft des Holzes als Basis für den Zellstoff des Papiers. Ein weiteres Beispiel ist das klimaneutrale Drucken. Hier werden die durch den Materialeinsatz und den Herstellungsprozess verursachten Treibhausemissionen berechnet und durch anerkannte Klimaschutzprojekte ausgeglichen. Diese Zertifizierungen sind sinnvoll; sie beziehen sich aber nur auf einen Teilaspekt des gesamten Her-



stellungsprozesses. Es ist daher nicht ausgeschlossen, dass „dreckig“ auf sauberes, zertifiziertes Papier gedruckt wird. Standortbezogene Zertifizierungen betrachten dagegen die verschiedenen Faktoren des Herstellungsprozesses am Produktionsstandort selbst. Dabei werden neben Beschaffungsrichtlinien, Energieeinsatz, Ressourcenverbrauch, Abfallentsorgung, Einhaltung gesetzlicher Vorschriften zu Gefahrstoffen, Arbeitsschutz und vielem mehr auch die Entwicklung der Umweltkennzahlen bewertet. Zur systematischen Umsetzung, Steuerung

und Verbesserung werden Managementsysteme eingesetzt, wie man sie beispielsweise aus dem Qualitätsmanagement nach ISO 9001 kennt.

Im Umweltbereich haben sich zwei internationale Standards etabliert: die ISO 14001 und EMAS, wobei EMAS die strengsten Anforderungen an das betriebliche Umweltmanagement stellt. Eine nachhaltige Druckerei wird in der Regel eine ganze Reihe dieser Zertifizierungen einsetzen, die in Summe eine glaubwürdige Aussage zur Umwelt-/Klimafreundlichkeit des Produktes selbst und dessen Herstellung

Serie: Die Themen

Mit diesen Inhalten geht die RP-Serie „Nachhaltigkeit und Ökologie“ geht weiter.

heute Nachhaltige Medienproduktion

18. August Nachhaltigkeit im Bankenwesen

zulassen. Dazu gehören:

- FSC® und/oder PEFC zum Nachweis der Papierherkunft
- Klimaneutraler Druckprozess über Nature Office, Climate Partner oder die BVDM Lösung
- EMAS und/oder ISO 14001
- Blauer Engel UZ 195

Anders als der FSC® und PEFC betrachtet der Blaue Engel für Druckprodukte nicht nur die Papierherkunft, sondern stellt höchste Ansprüche an den gesamten Herstellungsprozess inklusive der Unbedenklichkeit der eingesetzten Farben, Lacke, Klebstoffe, Druckchemikalien bis hin zum Thema Energieeffizienz und Abfallmanagement. Der Blaue Engel nach UZ 195 ist damit das strengste und glaubwürdigste Label für die Kennzeichnung eines auf Recyclingpapier gedruckten Produktes.

INTERVIEW WERNER DRECHSLER

Aus Überzeugung nachhaltig

Herr Drechsler, was macht nachhaltige Medienproduktion aus?

WERNER DRECHSLER Besonders bei der nachhaltigen Medienproduktion, die alle Unternehmensbereiche berührt, sind das große Ganze und das persönliche Engagement mehr als die Summe ihrer Teile. Umweltlabels und Zertifikate sind grundsätzlich nur mit offiziellen und verifizierbaren ID-Nummern ein belastbarer Hinweis für eine nachhaltige Produktion. Voraussetzung für nachvollziehbaren Umweltschutz ist eine eigene Produktion. Printbuyer, denen ernsthaft am Umweltschutz gelegen ist, hinterfragen grün designte Websites, abgebildete Labels und die Bedingungen der Produktion.

Ihr Unternehmen wurde mehrfach mit Druck&Medien-Awards für seine Qualität und Nachhaltigkeit ausgezeichnet und ist vielfach zertifiziert, auch nach dem weltweit höchsten Umweltstandard EMAS und dem Blauen Engel ZU 195. Welche Vorteile bieten Sie dadurch Ihren Kunden?

DRECHSLER Wir bieten verantwortungsbewussten Kunden die Sicherheit durch die Druckproduktion in unserem Unternehmen einen wirksamen Bei-



Werner Drechsler, Geschäftsführender Gesellschafter Druckstudio GmbH

trag zum Umweltschutz zu leisten. Unsere Kunden können durch die Verwendung der mit der Produktion gültigen Labels auf Ihren Druckprodukten werben und somit die eigene Nachhaltigkeit kommunizieren.

Wie hängen Produktionseffizienz und nachhaltige Mediendienstleistungen in Ihrem Unternehmen zusammen?

DRECHSLER Effizienz ist der Schlüssel zu qualitativ hochwertigen, preiswerten und umweltfreundlichen Produkten. So ist ökologisch auch ökonomisch, etwa durch weniger Energiebedarf, weniger Makulatur und insgesamt weniger Verbrauchsmaterialien und Ressourcen aller Art.

Kontakt Druckstudio GmbH
Professor-Oehler-Straße 10,
Düsseldorf, 0211 770963-0,
info@druckstudiogruppe.com,
www.druckstudiogruppe.com

Diese Serie wird unterstützt von:



CARL
P
LATZ

Der Markt.

